



Das Ende der Führung? von Johannes Thönneßen

Über ein veraltetes Konzept und seine Alternativen

Viele Unternehmen diskutieren die Stellung von Führung. Ist das Konzept „klassischer Führung“ überholt? Wollen Gen Z und Gen Alpha noch Führungskräfte haben? Wichtige Fragestellungen, denen wir uns stellen sollten.

Johannes Thönneßen geht im Wesentlichen auf die Möglichkeiten der Partizipation ein und zeigt in sieben wichtigen Bereichen, wie die Aufgaben von Mitarbeitenden übernommen werden können. Er bringt es auf den Punkt: „Wenn Sie nicht ´führen`, sondern vielmehr ´wirken` wollen. Mit seinem Werk zeigt er machbare Wege auf, Mitarbeitende deutlich stärker zu beteiligen.

Zunächst geht der Autor auf die Führungsaufgabe ein und zeigt auf, was heute wirklich gefragt ist. Dann beschreibt er Möglichkeiten, auch ohne Führungskraft an Visionen, die Vertretung nach außen, Entscheidungen, Einstellungen und Entlassungen, Strategiearbeit, Gehaltsentscheidungen, Personalentwicklung, Feedback, Motivation, Besprechungsmoderationen, Fürsorge und Konflikte zu arbeiten.

Ein Buch, das viele Dinge in Frage stellt und genau damit sehr gute Anregungen liefert, über die Führungsarbeit von Morgen nachzudenken. Gut dargestellt, in einem ansprechenden Schreibstil verfasst, zieht der Autor die Leser/innen in seinen Bann. Den Inhalt erlebe ich bereichernd.

Mit „Das Ende der Führung?“ erhalten Führungskräfte wie auch Trainer/innen und Coaches praktisches Handwerkszeug und umfassendes Hintergrundwissen. Vielen Dank, Johannes Thönneßen, für dieses Werk.

132 spannende und informative Seiten warten auf Sie!

Stephan Gingter
Präsident BDVT e.V.

Leadership-Ratgeber: Kritisches Hinterfragen von Führung und alternative Ansätze für die Praxis
Das Ende der Führung? von Johannes Thönneßen
ISBN 978-3-949611-16-2
Verlag: managerseminare